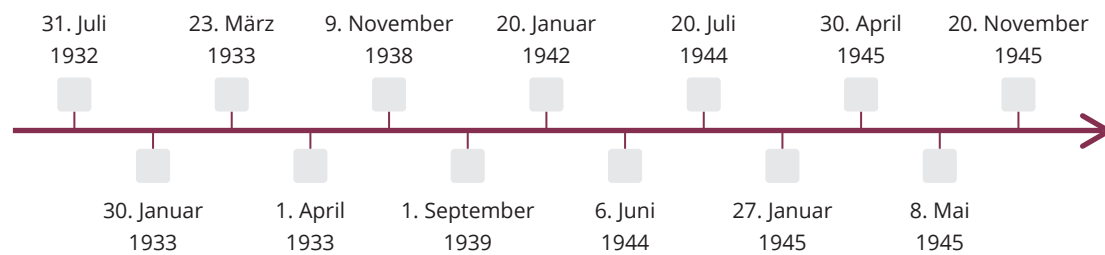


## 1 NATIONALSOZIALISMUS UND DER 2. WELTKRIEG

Ordnen Sie den Daten die passenden Ereignisse (A–M) zu. Recherchieren Sie im Internet, wenn Sie unsicher sind.



- A Bei der **Reichstagswahl zum 6. Reichstag** bekommt die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) 37,4 Prozent der Stimmen und wird damit zur stärksten Partei. Sie stieg damit zu einem entscheidenden Machtfaktor auf.
- B Der „**Victory in Europe Day**“, an dem die deutsche Wehrmacht kapituliert, steht für das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa.
- C Das **Deutsche Reich überfällt Polen** und beginnt damit den Zweiten Weltkrieg. Nach Angriffen auf zahlreiche europäische Staaten fällt die Wehrmacht in der Sowjetunion ein, mit der vorher zeitweilig kooperiert wurde.
- D Die NS-Führung lädt Staatssekretäre und SS-Funktionäre zur **Wannsee-Konferenz** ein. Ziel der Konferenz ist die Planung und Koordination des europaweiten Völkermords an den Juden, der zu diesem Zeitpunkt bereits im Gange ist.
- E Adolf Hitler wird zum **neuen Reichskanzler** ernannt. Der Tag wird als „Tag der Machtübernahme“ gefeiert.
- F Am sog. „**D-Day**“ landen die Alliierten an der Küste der Normandie in Frankreich. Rund 170 000 US-Amerikaner, Briten und Kanadier sind gekommen, um die Rote Armee der Sowjetunion beim Kampf gegen die Wehrmacht zu entlasten und Europa von der Besetzung durch Hitler-Deutschland zu befreien. Der D-Day geht als Anfang vom Ende des Nazi-Regimes in die Geschichte ein.
- G Der Reichstag verabschiedet das neue „**Ermächtigungsgesetz**“, durch das die Regierung für vier Jahre die Erlaubnis erhält, Gesetze ohne Zustimmung des Parlaments zu erlassen. Der Reichstag ist damit ausgeschaltet und die parlamentarische Opposition entmachtet.
- H Im Zuge einer Verschwörung einzelner Angehöriger des Militärs verübt Claus Schenk Graf von **Stauffenberg** ein Attentat auf Hitler, der jedoch überlebt. Stauffenberg und fast 200 mit dem Attentat in Verbindung Stehende werden später hingerichtet.
- I In der **Reichspogromnacht** werden tausende Juden und Jüdinnen Opfer einer Gewaltwelle. Unter Weisung des NS-Regimes werden sie misshandelt, hunderte werden ermordet und viele verhaftet. Zahlreiche Synagogen werden niedergebrannt. Damit hat die nationalsozialistische Judenverfolgung eine neue Dimension angenommen.
- J Der Tag der **Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz** durch die Rote Armee der Sowjetunion im letzten Jahr des Zweiten Weltkriegs ist heute internationaler Holocaust-Gedenktag.
- K Adolf Hitler begeht **Suizid**.
- L Die „**Nürnberger Prozesse**“ gegen zahlreiche Führungsfiguren des NS-Regimes beginnen vor dem Internationalen Militärgerichtshof. Damit war die gerichtliche Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen aber noch lange nicht abgeschlossen.
- M Das NS-Regime lässt in ganz Deutschland einen **Boycott jüdischer Einrichtungen** wie Geschäfte, Arztpraxen und Banken durchführen, um die jüdische Gemeinschaft aus dem Wirtschaftsleben auszuschließen. Es folgen weitere Maßnahmen, die schließlich zur vollständigen Entrechtung von Juden und Jüdinnen führen.

## 2 NACHKRIEGSZEIT (BIS HEUTE)

Ordnen Sie den Begriffen die passende Erklärung zu.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮

- |   |   |    |                   |
|---|---|----|-------------------|
| 1 | Unter den Talaren – Muff von 1 000 Jahren | 7  | Entnazifizierung  |
| 2 | Vergangenheitsbewältigung                 | 8  | NS-Opfer          |
| 3 | Nachkriegszeit                            | 9  | Wiederaufbau      |
| 4 | Nürnberger Prozesse                       | 10 | Besatzungszonen   |
| 5 | Vernichtungskrieg                         | 11 | Auschwitzprozesse |
| 6 | Reeducation                               |    |                   |

- A Dieser Schlüsselbegriff wird insbesondere für die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im 20. Jahrhundert verwendet. Zur Aufarbeitung der Vergangenheit müssen Tabus gebrochen werden, z. B. Familienmitglieder mit nationalsozialistischem Hintergrund nach ihren Taten befragt werden.
- B Die im Jahre 1963 beginnenden Gerichtsverfahren gegen die SS-Angehörigen und Bewacher des Konzentrationslagers dienten der juristischen Aufarbeitung der NS-Verbrechen im Konzentrationslager Auschwitz und rückten diese erstmals ins Blickfeld der Öffentlichkeit.
- C Als bekanntestes Beispiel eines solchen Krieges gilt der Deutsch-Sowjetische Krieg, ausgelöst durch den Überfall der Deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 mit dem Ziel, die sowjetische Bevölkerung zu vertreiben und zu ermorden.
- D Diese Phase nach dem Zweiten Weltkrieg war geprägt von der Wiederherstellung einer staatlichen Ordnung und Wirtschaft, aber auch von Vertreibungen und dem Überlebenskampf der europäischen Bevölkerung in den zerstörten Städten, die von Hunger und Wohnungsnot betroffen waren.
- E Die ab Juli 1945 umgesetzte Politik der vier Besatzungsmächte zielte darauf ab, Gesellschaft, Kultur, Presse, Ökonomie, Justiz und Politik in Deutschland und Österreich von den Ideologien des Nationalsozialismus zu befreien.
- F Nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht wurde Deutschland unter den vier Siegermächten aufgeteilt. Es entstanden vier Sektoren, in denen je eine der vier Besatzungsmächte (Großbritannien, Frankreich, die USA und die Sowjetunion) über das politische Leben bestimmte.
- G Die Parole der Studentenbewegung der 1960er-Jahre verweist auf die NS-Diktatur, deren „1 000-jähriges Reich“ auch lange nach seinem Ende an den Universitäten noch immer zu spüren war. Die Studierenden protestierten gegen die fehlende Aufarbeitung des Dritten Reiches im Nachkriegsdeutschland und kritisierten die Universitätspolitik.
- H Die genaue Zahl der Menschen, die dem Völkermord des NS-Regimes zum Opfer fielen, ist bis heute nicht genau erfasst. Schätzungen zufolge töteten die Nationalsozialisten 17 Millionen Menschen, darunter Juden, Zivilisten aus den osteuropäischen Ländern, Kriegsgefangene, Menschen mit Behinderungen, Sinti und Roma, Homosexuelle, Zeugen Jehovas und politische Gegner sowie Straftäter aus dem eigenen Land.
- I 1945 waren viele Stadtviertel Deutschlands infolge des Krieges zerstört. Mehr als ein Drittel der Bevölkerung hatte kein Dach über dem Kopf. So begann ein Bauboom, der innerhalb von 15 Jahren drei Millionen Wohnungen in Deutschland wieder aufbaute und neu entstehen ließ.
- J Das Verfahren des Internationalen Militärgerichtshofs gegen zahlreiche Führungsfiguren des NS-Regimes fand vom 20. November 1945 bis zum 14. April 1949 statt.
- K Um den Nationalsozialismus und seine Propaganda zu überwinden, wurde in Deutschland und Österreich demokratische Bildungsarbeit betrieben. In Österreich und den beiden deutschen Staaten sah das jeweils unterschiedlich aus.

## 3 GERMAN ANGST

- a) Welche Ängste gab es früher, welche heute? Und welche gab es sowohl früher als auch heute? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie.

große Ängste früher	große Ängste heute

### GERMAN ÄNGSTE IM WANDEL

Deutschland hat Angst. Seine Bewohner sind ständig in Sorge, skeptisch und übervorsichtig – so jedenfalls das internationale Vorurteil gegenüber den Deutschen. Ein Begriff aus dem englischsprachigen Raum bringt dieses Image auf den Punkt: *German Angst*. Doch wovor genau haben die Deutschen eigentlich Angst? Die Antwort darauf variiert von Jahr zu Jahr, wie Umfragen zeigen.

Unlängst gehörte der ehemalige US-Präsident Donald Trump noch zu den größten Angstquellen der Deutschen. Seit seiner Abwahl im Jahr 2020 gehört diese Sorge jedoch der Vergangenheit an. Auch die Angst vor Terrorismus, die 2016 infolge der Zunahme terroristischer Attentate ihren Höhepunkt erreichte, spielt inzwischen keine große Rolle mehr in den Umfragen.

Heute sind es vor allem finanzielle Sorgen, die die Deutschen bedrücken: Am meisten fürchtet man sich hierzulande vor höheren Steuern oder davor, dass Leistungen gekürzt werden. Auch sorgen sich die Deutschen wegen der Corona- und EU-Schuldenkrise vor Inflation und der damit verbundenen Steigerung von Lebenshaltungskosten. Ähnlich stark vertreten war die Angst um die persönliche finanzielle Situation zuletzt in den Jahren um 2011, als Berichte über überschuldete EU-Staaten durch die Medien gingen.

Doch es gibt auch Ängste, die seit mehreren Jahren konstant in den Umfragen vertreten sind: Mit Blick auf den Klimawandel und dessen Folgen sind die Deutschen bereits seit Jahren ängstlich – ähnlich konstant verhält es sich mit der Befürchtung, dass die Politiker dieses Landes mit ihren Aufgaben überfordert sind. Auch die Furcht vor Krisen durch Zuwanderung ist seit der Zunahme von Flüchtlingsbewegungen nach Europa um 2015 relativ konstant in den Umfragen vertreten, wenn auch die Sorge langsam abnimmt.

Insgesamt aber zeigen sich die Deutschen in den derzeitigen Umfragen vergleichsweise gelassen – immerhin haben sie gerade so wenig Angst wie seit 20 Jahren nicht mehr. Ob das Vorurteil der *German Angst* damit bald so überholt sein wird wie viele der Ängste selbst?

b) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- |   |                            |                            |  |
|---|----------------------------|----------------------------|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Alle Deutschen sind ständig in Sorge und extrem vorsichtig.  |
| 2 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Der Begriff <i>German Angst</i> beschreibt ein Bild von Deutschland aus einer internationalen Perspektive.                         |
| 3 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Die Angst vor Terrorismus ist eine Folge terroristischer Attentate.  |
| 4 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Heute fürchten die Deutschen vor allem, dass sie weniger Geld zur Verfügung haben.   |
| 5 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Nur im Jahr 2011 war die Angst vor finanziellen Verlusten noch größer.   |
| 6 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Auch die Medien waren für die Verschuldung der EU-Staaten im Jahr 2011 verantwortlich.   |
| 7 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Die Angst vor dem Klimawandel und seinen Folgen sowie die Angst vor einer Überforderung der Politiker halten schon seit Jahren an. |
| 8 | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F | Die Deutschen waren früher ängstlicher als heute.  |

## 4 ÄNGSTE DER DEUTSCHEN

a) Lesen Sie die Zitate und ordnen Sie zu. In welche Bereiche fallen die Ängste jeweils? Mehrere Lösungen sind möglich.

- 1 *Ich habe Angst, dass der Frieden in unserem Land in Gefahr sein könnte.*
- 2 *Der nicht nur im Internet offen kommunizierte Rassismus bereitet mir große Sorgen.*
- 3 *Ich habe Angst, dass alles teurer wird und wir unseren Wohlstand verlieren.*
- 4 *Die vielen Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen bereiten mir Bauchschmerzen.*
- 5 *Ich habe Sorge, dass meine Kinder und ich durch unsere Nahrung gefährliche Schadstoffe aufnehmen, die unsere Gesundheit gefährden.*
- 6 *Ich möchte nicht als Pflegefall enden, wenn ich alt bin!*
- 7 *Wenn ich an öffentlichen Orten mit vielen Menschen bin, habe ich Angst vor terroristischen Anschlägen.*
- 8 *Unsere Gesellschaft spaltet sich mehr und mehr – ich habe Sorge um unseren sozialen Zusammenhalt.*
- 9 *Ich habe Angst, meine Arbeit zu verlieren. Wie sollte ich dann meine Familie ernähren?*
- 10 *Die Zuwanderung nach Deutschland bringt Probleme mit sich. Ich habe Angst, dass wir sie nicht bewältigen können.*
- 11 *Ich Sorge mich um meine Freiheit. Es werden immer mehr Gesetze erlassen, durch die ich nicht mehr frei leben kann.*
- 12 *Das Internet hat einen großen Einfluss auf unsere Jugend. Und der ist nicht immer gut! Man denke nur an Cybermobbing oder die vielen Falschinformationen, die dort verbreitet werden. Was macht das nur mit unseren Kindern?*

Soziales	Finanzen	Sicherheit	Gesundheit	Klima

b) Arbeiten Sie mit einem Partner. Wählen Sie eins der Zitate aus a) und sprechen Sie über die folgenden Fragen.

- Teilen Sie diese Sorge? Wenn ja, warum?
- Was könnten die Gründe für diese Angst sein?
- Gibt es diese Angst auch in Ihrer Heimat?
- Was könnte man dagegen tun?

### 5 MEINE ÄNGSTE

Ihr Partner leidet unter Ängsten und braucht Ihren Rat. Spielen Sie einen Dialog. Wählen Sie eine der Ängste aus und sprechen Sie über die folgenden Fragen. Seien Sie kreativ! Tauschen Sie anschließend die Rollen.

Angst vorm Zahnarzt Höhenangst Angst vor Spinnen Flugangst Platzangst Angst vor Spritzen

- Wie äußert sich die Angst? Wie reagiert der Körper auf die Angst?
- Welche Situationen gab es, in denen die Angst besonders groß war?
- Woher kommt die Angst?
- Was kann man gegen die Angst tun?